

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Geschichte

Religion, Kirche und Klosterleben in der mittelalterlichen Ständegesellschaft

SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

Haben Sie noch Fragen?



Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Titel:	Religion, Kirche und Klosterleben in der mittelalterlichen Ständegesellschaft
Reihe:	Tests im Fach Geschichte
Bestellnummer:	67291
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieser ausgefeilte Geschichtstest beschäftigt sich mit der Bedeutung der Religion für den Menschen im Mittelalter. Der gotische Kirchenbau hatte einen großen symbolischen Sinn für den gläubigen Menschen. Die Architektur der Kathedralen symbolisierte den christlichen Gott als Quelle des Lichts und verband auf diese Weise das kirchlich-sakrale Leben mit dem profanen, „finsteren“ Mittelalter.• Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klassenarbeit• Musterlösung• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel• Quellen

Geschichtstest mit Erwartungshorizont

DIDAKTISCHE HINWEISE ZUM EINSATZ DIESES MATERIALS:



Mit dem vorliegenden Test haben Sie die Möglichkeit, die Überprüfung des Lernstands Ihrer Klasse mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei diesen Test einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen. Der vorliegende Test ist dabei kongruent mit den Anforderungen des Lehrplanes und berücksichtigt in seinem Aufbau aktuelle didaktischen Standards.

Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Dennoch steht es Ihnen auch im Teil des Erwartungshorizontes vollkommen frei, ob Sie ihn unverändert in Ihren Unterricht einbringen wollen oder ob Sie das Muster lediglich als Inspiration verwenden. Sie können den Bewertungsschlüssel natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für die Lehrkraft bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt auch den Schülerinnen und Schülern (SuS) ein besseres, verständlicheres Feedback in dem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS in diesem Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!
- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.

Test Geschichte: Im Kloster. Das Leben der Mönche in der mittelalterlichen Ständegesellschaft

Name: _____

Datum:

Erreichbare Punktzahl: 100

Erreichte Punktzahl: _____

Note:

Inhalt:

Die Bedeutung der Kirche für das Leben der Menschen im Mittelalter

Kirchen und Kathedralen als ewiges Gebet

Die Regeln des Ordenslebens

Der Tagesablauf im Kloster

Methode:

Eine Bildquelle untersuchen

Eine Quelle interpretieren

Anzahl Aufgaben: 20

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

Aufgaben

DIE BEDEUTUNG DER KIRCHE FÜR DAS LEBEN DER MENSCHEN IM MITTELALTER

1. Welche Macht hatte die Kirche im Mittelalter?
2. Schau dir das Bild „Das Jüngste Gericht“ (M1) von Stefan Lochner an. Wie stellen sich die Menschen im Mittelalter das Jüngste Gericht vor? Welche Personen, Gestalten und Symbole sind dargestellt? Was sollen sie im Bild ausdrücken?



M1 „Das Jüngste Gericht“ von Stefan Lochner, um 1435 entstanden

Quelle: Commons/wikimedia.org

3. Warum fürchteten sich die Menschen vor dem Jüngsten Gericht (Q1)?

Q1 – Die Bibel über die Möglichkeit der Menschen in den Himmel zu gelangen

Der Herr weiß die Frommen aus der Versuchung zu erretten, die Ungerechten aber festzuhalten für den Tag des Gerichts, um sie zu strafen ... (Petrus 2,9).

Wer mich verachtet und nimmt meine Worte nicht an, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am Jüngsten Tage (Johannes 12,48).

Wie man nun das Unkraut ausjätet und mit Feuer verbrennt, so wird's auch am Ende der Welt gehen. Der Menschensohn wird seine Engel senden, und sie werden sammeln aus seinem Reich alles, was zum Abfall verführt, und die da Unrecht tun, und werden sie in den Feueröfen werfen; da wird Heulen und Zähneklappern sein (Matthäus 13, 40-42).

4. Es gibt auch Bilder vom Jüngsten Gericht, auf denen man Geistliche – besonders Bischöfe und Mönche – sieht, die in die Hölle geworfen wurden. Erkläre.
5. Wie wurde man ein „guter“ Christ? Erläutere, welche Möglichkeiten die Menschen hatten, um sich gut auf das Jüngste Gericht vorzubereiten.

Q2- Die Äbtissin Hildegard von Bingen schrieb um 1150 über die drei Stände:

„Gott kommt es zu, jede Person zu untersuchen und zu erforschen, so dass der geringere Stand sich nicht über den höheren erhebe. Und welcher Mensch sammelt seine ganze Herde in einem einzigen Stall, nämlich Ochsen, Esel, Schafe, Böcke, ohne dass sie aneinander geraten?“



(Hildegard von Bingen, *Epistolarium. Pars prima*, ed. Lieven van Acker, Turnhout 1991, Ep. 52R, 40 – 45, übersetzt nach Storch, Walburga, Hildegard von Bingen. *Im Feuer der Taube. Die Briefe. Erste vollständige Ausgabe*, Augsburg 1997.)

M2 - Die mittelalterliche Ständeordnung. Jesus Christus weist den drei Ständen ihre Aufgaben zu: Tu supplex ora („du bete demütig!“) zum Klerus, Tu protege („du beschütze!“) zu Kaiser und Fürsten, Tuque labora („und du arbeite!“) zu den Bauern
(commons.wikimedia.org)

6. Erläutere, wie Hildegard von Bingen die Ständeordnung begründete (M2 und Q2).
7. Vervollständige den Text, indem du die passenden Lückenwörter einfügst.

Das Leben der Menschen zu Beginn des war geprägt von Kriegen, Naturkatastrophen, Hungersnöten, Krankheiten und Epidemien wie der Pest. Die bestimmte das Leben der Menschen. Verheerende Naturkatastrophen und Pestepidemien konnten sich die Menschen nur mit dem Zorn Gottes erklären. Nach damaligem Verständnis waren Leid und Elend eine für begangene Sünden. Wenn sie etwas Schlechtes taten, hatten die Menschen Angst, beim verurteilt zu werden und in die zu kommen. Die Ankündigung teuflischer Qualen im schürte Angst, Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung. Durch versuchten die Menschen Vergebung für die eigenen Sünden zu erlangen. Weit verbreitet waren Die Menschen pilgerten oft unter beschwerlichen Bedingungen zu Fuß zu, an denen Zeichen und Spuren von aufgetaucht waren. Wer es sich leisten konnte, kaufte, in dem im Namen des Bischofs den Käufern ein Nachlass der zugesichert wurde.

Jüngsten Gericht, Fegefeuer, Ablass, 16. Jahrhundert, heiligen Stätten, gute Taten, Hölle, Strafe, Sünden, Religion, Wallfahrten, Propheten.